

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 19.01.2017, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker

Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Armin Geiger
Ulrike Kayser
Uwe Schöbel
Claudia Schubert

Gäste:

entschuldigt fehlten:

Ulf Riehm

Auslandsaufenthalt (beruflich)

Verwaltung:

Anna Eiden

Planungsamt

Zuhörer:

4 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**
2. **Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2030 (FNP 2030) – Schwerpunkt Wohnen – des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK)
Abstimmung der Flächenkulisse für den Entwurf
Votum der Stadt Ettlingen in der Verbandsversammlung am 22.05.2017**
3. **Information über die Entwicklung der Belegungszahlen im DGH und in der Festhalle**
4. **Bekanntgaben**
5. **Anfragen der Ortschaftsräte**
6. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**

- - -

R.Pr.Nr. 2/2017**TOP 2****Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2030 (FNP 2030) – Schwerpunkt Wohnen – des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK)**

- Abstimmung der Flächenkulisse für den Entwurf
- Votum der Stadt Ettlingen in der Verbandsversammlung am 22.05.2017

- - -

Beratungshistorie

Gremium	Sitzung
Gemeinderat Ettlingen	11.02.2015
AUT	08.06.2016
Gemeinderat Ettlingen	22.06.2016
Gemeinderat Ettlingen	05.10.2016
Ortschaftsrat Schluttenbach	07.07.2016
Ortschaftsrat Schluttenbach	19.01.2017

Beschlussempfehlung**Beschluss: einstimmig**

1. **Der Flächenkulisse zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes FNP 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe – Schwerpunkt Wohnen – vom 28.11.2016 (gemäß Anlage I/Planzeichnung) wird zugestimmt. Diese soll im weiteren Verfahren der Erarbeitung des Flächennutzungsplan Entwurfes – Schwerpunkt Wohnen mit Begründung und Umweltbericht dienen.**

- - -

Herr OV Becker informiert zu diesem TOP über den Verfahrensstand der Fortschreibung des Flächennutzungsplans und verweist auf die Vorlage. In verschiedenen Gremien und im Ortschaftsrat wurde über die empfohlenen Prüfflächen zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beraten.

Frau Eiden vom Planungsamt gibt hierzu ausführliche Erläuterungen. Die Stadt Ettlingen wird für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030, Schwerpunkt Wohnen, dem Nachbarschaftsverband 30 Flächen melden, die für künftige Bebauung in Betracht kommen könnten.

Die Verwaltung schlägt eine Neuausweisung mit Erweiterungspotential vor und einigt sich mit dem NVK bei der Fortschreibung um eine Flächenumverteilung, da es keine Flächenvermehrung, sondern nur Umstrukturierung bzw. Tausch mit Bestandsflächen geben darf.

Anhand der Präsentation wird deutlich, dass die Gebiete Zwäräcker und Dorfwiesen als künftige Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen sind.

Das Landratsamt Karlsruhe und das Regierungspräsidium Karlsruhe haben folgende Anmerkungen zu diesen Gebieten abgegeben:

- Abgestimmter Bereich zur Siedlungserweiterung, schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Intensive Eingrünung Ortsrand
- Bestehender Abstand der heutigen Bebauung zum angrenzenden FFH-Gebiet sollte als Puffer beibehalten werden

Der Regionalverband äußert keine Bedenken.

Empfehlung FNP 2010 – Flächenumfang unverändert; weiterhin siedlungsstrukturell sinnvolle Entwicklungsfläche.

In Schluttenbach sind derzeit im Innenbereich keine größeren Baulücken vorhanden, 2 davon sind derzeit in Planung zur Bebauung. Der Ort selbst mit hohem Erholungswert ausgewiesen.

Laut Beschluss des Ortschaftsrats ist das Gebiet „Hartengarten“ mit einseitiger Bebauung in die Flächenkulisse aufzunehmen.

Das Landratsamt Karlsruhe und das Regierungspräsidium Karlsruhe sowie der Regionalverband Mittlerer Oberrhein sehen wegen Eingriff ins FFH-Gebiet gem. Naturschutzgesetz erhebliche Bedenken und die angrenzende Sportplatznutzung konfliktträchtig. Sie kommen zu der Abstimmung, die vorgesehene Fläche zu reduzieren.

Empfehlung: Flächenreduzierung zugunsten/aufgrund:

- Grünzäsur
- Gesetzlicher Waldabstand (30 m)
- Immissionen Sportplatz
- Das Gebiet liegt vollständig innerhalb des FFH-Gebietes (nähere Prüfung)

Die Fläche wird halbiert als eingekürzte Variante nach Vorstellung der Behörden bis zum Feuerwehrhaus.

Der Ortschaftsrat berät nach diesen Informationen und ist mit der Reduzierung der Fläche ET.2-W-O16 Hartengarten einverstanden.

Auf Nachfrage von Frau OR'in Kayser erläutert Frau Eiden die Begriffe „dornartige Bebauung“ (Fläche Dorfwiesen) und „intensive Ortsrandeingrünung“ (Fläche Zwäräcker).

Frau Kayser teilt die Argumente für die Reduzierung der Fläche „Hartengarten“.

Für das Gebiet „Dorfwiesen“ sieht das Landratsamt eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch dornartige Bebauung.

Der Beschlussvorschlag Ziffer 2 wird gestrichen.

R.Pr.Nr. 3/2017**TOP 3****Information über die Entwicklung der Belegungszahlen im DGH und in der Festhalle**

Information – kein Beschluss, nur Sachstandbericht

Herr OV Becker erläutert anhand der Grafik die Belegungszahlen im DGH und in der Festhalle.

Folgende Erkenntnisse sollen den Mitgliedern des Ortschaftsrats hierzu aufgezeigt werden:

- Attraktivität des Standortes
- Attraktivität der Räumlichkeit
- Wirtschaftlichkeit der Räumlichkeit (Kostendeckungsgrad)
- Tendenz der Frequentierung (steigend-fallend-gleichbleibend)

Herr OV Becker informiert die Anwesenden darüber, dass mit dem neuen Pachtvertrag (Wirt) und der Stadt Ettlingen, Schloss- und Hallenam, eine neue Vereinbarung zur Vermietung des DGH getroffen wurde.

Aufgrund Beschluss des Ortschaftsrats wurde die Mietpreisgestaltung vom Schloss- und Hallenam überarbeitet und eine Grundausstattung an Geschirr und Gläser angeschafft.

Die Vermietung wird inzwischen vom Schloss—und Hallenam durchgeführt, z.B. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Vereinsveranstaltungen.

Die Grafik zeigt eine deutliche, permanente Steigerung der Belegungszahlen und erfährt einen größeren Zuspruch

Herr OV Becker geht auf die Situation der Festhalle ein und berichtet, dass in der Amtszeit von Frau OB Büssemaker der Fortbestand der Festhalle in Frage stand.

Der Ortschaftsrat hat erreicht, dass das Dach und die Festhalle saniert wurde (auch durch Eigenleistung der Vereine) und somit eine regelmäßige Vermietung stattfindet.

Dazu zählen die Vereinsfeste sowie private Veranstaltungen.

Wünschenswert wäre aus Sicht des Ortsvorstehers eine Steigerung der Belegungszahlen, ähnlich wie beim DGH.

Frau OR'in Kayser stimmt einer stetigen Steigerung der Belegung nicht zu.

„Das Dorfgemeinschaftshaus ist keine Halle.“

Sie sieht in einer Mehrbelegung Lärmprobleme, Parkprobleme und Beschwerden der Bürger.

Sie wünscht sich für die Zukunft ein neues Konzept:

- Konzerte der Musikschule
- vhs-Tanzkurs
- Kultur im DGH

Ihr Ziel ist nicht, die Zahl der Veranstaltungen zu steigern.

R.Pr.Nr. 4/2017

TOP 4

Bekanntgaben

Akustik Festhalle

Herr OV Becker gibt zur Kenntnis, dass nach Sanierung der Festhalle eine schlechte Akustik vorherrscht. Dieses Problem besteht auch in der Festhalle Schöllbronn. Deshalb wurde nach einem gemeinsamen Treffen mit einem Akustiker festgestellt, dass eine Verbesserung herbeigeführt werden muss. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 15.000,00 €. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt ein.

Der Ortschaftsrat beteiligt sich an den Kosten über das Ortsteilbudget.

Termin Waldparkplatz

Herr O V Becker teilt mit, dass am Dienstag, 7.2.2017, um 16.00 Uhr, Waldparkplatz am Ende der Lange Straße ein Treffen mit Herrn Lauinger, Forstabteilung, stattfindet (Besichtigung und Besprechung zur Errichtung eines Waldparkplatzes).

Schriftliche Einladung an die OR'e und Herrn Lauinger folgt.

- - -

R.Pr.Nr. 5/2017

TOP 5

Anfragen der Ortschaftsräte

Frau OR'in Kayser fragt nach der Montage von leistungsstärkeren Händetrocknern in den Toiletten im DGH.

Die Ortsverwaltung gibt die Anfrage an Frau Lahm vom Schloss- und Hallenamts weiter.

Weiter gibt sie bekannt, dass bei der Sitzbank in der Kurve Schönblick 2 eine Sprosse abgesplittert ist.

Meldung durch Ortsverwaltung an das Stadtbauamt zur Reparatur.

Frau OR'in Schubert beklagt das Parken in der Feldstraße bei ihrem Grundstück. Die Anwohner sind bei der Ein- und Ausfahrt durch parkende Autos behindert. Besonders Spaziergänger stellen ihre Fahrzeuge am Weg ab. Sie befürwortet, ein Ergänzungsschild anzubringen mit dem Hinweis „Parken beim Friedhof“.

Herr OV Becker entgegnet, dass die Stelle bei einer Ortsbegehung im Frühjahr/Sommer näher betrachtet wird.

- - -

R.Pr.Nr. 6/2017

TOP 6

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.

- - -

Ende der Sitzung:

19.55 Uhr

Gez. Heiko Becker
Ortsvorsteher